

Volksmusik im Bauernhausmuseum

Mangfall-Bohr

Fr. 24. Sept. 01

In Erfüllung seiner regionalen Kulturaufgaben ist der Bezirk Oberbayern auch Träger von Freilichtmuseen und Bauernhausmuseen, bei einschlägigen Museen anderer Träger ist der Bezirk Oberbayern fördernd in Zweckverbände eingebunden. Dieses große – finanziell umfangreiche – Engagement im Bereich der musealen Arbeit ist auch dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern Verpflichtung. Zu den Ausstellungsgebäuden und Themen wird versucht, passende und grundlegende regional musikalische Bezüge herzustellen und damit den Kreis Bauwerk – Landschaft – Menschen – Musik zu schließen.

Für diese „Zuarbeit“ des Volksmusikarchivs gibt es zahlreiche Beispiele in den letzten zehn Jahren: Passend zu den ausgestellten Bauernhöfen in Amerang wurde eine Tonkassette mit Liedern zum Bauernleben aus der Sammlung des Kiem-Pauli zusammengestellt, die vom schweren Arbeitsleben, von Armut, aber auch von Freuden der Knechte und Mägde, Tagelöhner, Kleinbauern und Bauersleute künden. Dazu erklingt ländliche Musik aus historischen Handschriften. Dieses „Hörbild“ zum Bauernleben mag richtungsweisend für andere Projekte gewesen sein – interessant ist es auch für die Besucherinnen und Besucher, die sich unter Landleben und Bauernarbeit früher nicht nur das „Heile-Welt-Klischee“ neoromantischer Heimatfilme der 30er- und 50er-Jahre vorstellen.

Das Holzknechtmuseum Laubau in Ruhpol-

ding hat das Volksmusikarchiv unter anderem mit einer Ausstellung über Lieder und Musik zu den Holzknechten unterstützt: In einem Museumsgebäude ist in zwei Räumen im Obergeschoss eine Dauerausstellung mit Instrumenten, Fotos, Texten und Liedern zum schweren und lustigen Leben der Holzknechte zu sehen. Dazu wurde ebenfalls ein Lied- und Begleitheft erstellt, das teilweise auch als „Hörbuch“ zu erleben ist: Viele Lieder und Musikstücke sind auf einer Kassette eingespielt, alle haben mit dem Beruf und dem Ansehen der Holzknechte zu tun: Unter dem Titel „Mir san frische Holzer...“ haben wir darüber hinaus viele der Lieder wieder in geselligem Singen im Holzknechtmuseum Laubau mit den Besuchern zu eigenem Leben erweckt.

Besonders wichtig ist den Mitarbeitern des Volksmusikarchivs, dass die Besucher der Museen Volksmusik hautnah und passend zu den Gebräuchen erfahren können und selber aktiv singen können. Im Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern auf der Glentleiten stehen viele öffentliche Singgelegenheiten auf dem Programm, die von Kindern, Erwachsenen und älteren Leuten gleichermaßen begeistert aufgenommen werden. Das gesellige Singen im Bauernhofmuseum Hofstetten im Landkreis Eichstätt ist nach vielen Jahren nicht mehr aus dem Jahresprogramm wegzudenken. Die ersten Versuche und Aktivitäten wurden vor über zehn Jahren im Bauernhausmuseum Amerang begonnen. Neben den bewähr-

ten Angeboten der Wasserburger Volksmusiktag und von Bert Lindauer gab es vom Volksmusikarchiv Informationsabende mit Musik und Liedern aus der Heimatregion der Bauernhäuser. Begonnen wurde auch am Kirchweihmontagnachmittag die alte Kirtageselligkeit mit Musik und Gesang wieder aufleben zu lassen. Der Erfolg ist überwältigend.

Letztendlich ist aber der Volksmusiknachmittag Anfang September ein entscheidender Termin für das Museum und die Besucher: An jedem ersten Sonntag im September lädt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern nachmittags ins Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang ein. Auch heuer sind Sänger und Musikanten am Sonntag, 2. September, von 13 bis 18 Uhr willkommen, in den Bauernhäusern und bei schönem Wetter im Freien zu musizieren und zu singen. Gesungen werden sollen nur GEMA-freie Lieder und Musikstücke! Für aktive Sänger und Musikanten ist der Eintritt ins Museum frei. Sie sollen sich im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Krankenhausweg 39, 83052 Bruckmühl, Telefon 08052/5164, anmelden.

Die Besucher des Bauernhausmuseums Amerang können Volksmusik hautnah erleben und selber aktiv bei den Angeboten des Volksmusikarchivs mitmachen, zum Beispiel beim Singen im Bernödthof, beim Kindersingen, bei Wirtshausliedern, bei geistlichen Liedern am Bildstöckl.

Ernst Schusser



Die Besucher beim gemeinsamen Singen im Bernödthof am 6. September 1998.
Foto: Volksmusikarchiv